

„Bilder lügen nicht“

Ein Fälscher-Roman von Elisabeth Schönherr

(iep) Vor einem gespannten Publikum in Schloss Sigmundsried präsentierte die Tiroler Autorin Elisabeth Schönherr ihren neuen Roman. „Bilder lügen nicht“ ist eine spannende Geschichte rund um das Thema „Kunstfälschungen“.

Um gefälschte Originale und echte Fälschungen geht es in Schönherr's Roman. Inspiriert wurde die Autorin bei einer Ausstellung von Landschaftsbildern, die Klimt während seiner Sommerfrische am Attersee malte. Von den Bildern stark beeindruckt, wollte sie die visuellen Eindrücke sprachlich verarbeiten und eine Geschichte daraus machen. „Das Fälscher-Thema ist ein zeitlos modernes Thema, das immer wieder bearbeitet wird, und bei meinen Recherchen habe ich mich sehr viel damit auseinandergesetzt“, so die Autorin, die für den Roman zwei Jahre intensiv und an Originalschauplätzen recherchierte. Das Resultat ist eine spannende Kriminalgeschichte mit authentischen Schauplätzen in Wien und im oberösterreichischen Salzkammergut, in Polen und Norditalien.

WIEN ZUR JAHRHUNDERTWENDE. Einer der Protagonisten des Romans ist ein Maler ohne Marktwert, aber mit einem hohen Maß an Kreativität beim Fälschen von Originalen. Weiters ist da eine junge Frau, die von einer Theater-

karriere träumt, aber als Kellnerin arbeitet, um über die Runden zu kommen. Die Hauptfigur ist eine alte Dame, die in einer Villa voller Erinnerungen und Antiquitäten von vergangenen Zeiten träumt. Doch in ihrer Bibliothek befindet sich etwas, das die Herzen aller höher schlagen lässt. Ein Bild von Gustav Klimt, und jeder, der es sieht, will es haben. Ist es ein Original oder eine Fälschung? „Hängt eine Fälschung lange genug unter Originalen, wird sie echt“, so lautet eine paradoxe Weisheit aus der Welt der Kunst. Realitätsnahe Einblicke in das raue Künstlertum, erzählerische Lebendigkeit und spannungsgeladene Aktionen erwarten die Leser dieser Geschichte.

ZUR AUTORIN. Elisabeth Schönherr, geboren 1971 in Zams, lebt und arbeitet seit 1998 in Wien. Nach dem Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft und Slawistik verbrachte sie längere Zeit in Russland und Polen. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit arbeitet Schönherr als Online-Texterin und

Mord zur Morgenstund'

Krimifest wird am 15. Oktober auch in Ischgl gefeiert

(dgh) Von 14. bis 21. Oktober findet erstmals das Krimifest Tirol statt. Ischgl beteiligt sich mit einer Matinee am 15. Oktober. Mit Alex Beer, Herbert Dutzler und Manfred Rebhandl geben drei heimische Krimikapazunder im Alten Widum Passagen aus ihren Werken zum Bes-

ten. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der Holzknopfmusi. Das Team der Bücherei Ischgl kredenzt einen Oktoberfest-Brunch. Beginn ist um 10.30 Uhr. Eintritt frei, um Anmeldung unter office@domcomm.at beziehungsweise 0699 10287263 wird gebeten.



Autorin Elisabeth Schönherr präsentierte ihren Fälscher-Roman „Bilder lügen nicht“.

RS-Fotos: Pfurtscheller

Media-Designerin. „Bilder lügen und Nummer drei ist in Arbeit, wie nicht“ ist nach „Tod im Teehaus“ Schönherr verriet, „allerdings wird es der zweite Roman der Autorin, diesmal kein Kriminalroman sein“.



Die Lesung in der gemütlichen Lounge war eine Premiere in Schloss Sigmundsried.